

Veranstaltungsort Würzburg

Kosten

**EUR 85,-** pro Tag  
(Peergruppentage sind kostenfrei)

Bitte melden Sie sich formlos an und senden Sie uns Angaben (in Stichworten) zu Ihrer Berufsausbildung, Ihrem jetzigen Arbeitsfeld, Berufserfahrung und bisherigen Fortbildungen zu.

Ihre Anmeldung wird erst mit Bankzug oder Überweisung der Seminargebühr gültig.

Gerne sind wir bereit mit Ihnen ein persönliches Informationsgespräch zu führen.

*Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an das*

### **Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln**

Ludwigstraße 8a  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931 / 353 91 32  
Fax: 0931 / 304 36 05  
info@wuerzburger-institut.de  
www.wuerzburger-institut.de

### **Bankverbindung**

Sparkasse Mainfranken  
BLZ 790 500 00 · Kto. 48405

## WÜRZBURGER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN

### Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln

Das Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln führt seit 1992 Fort- und Weiterbildungen für das systemische Arbeiten mit Einzelnen, Paaren, Familien, Teams, Gruppen und Institutionen durch.

In der Fort- und Weiterbildung übersetzen wir familientherapeutische, systemische und organisationssoziologische und -psychologische Theorien in Handlungskonzepte für die Tätigkeit in psychotherapeutischen, medizinischen, sozialen und pädagogischen Berufsfeldern.

Die persönliche Weiterentwicklung der Fortbildungsteilnehmer sehen wir als zentrale Bedingung an, um kompetent arbeiten zu können.

**Sylvia Betscher-Ott**,  
Dipl.Soz.Päd., Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie (DGFS), Supervisorin (DGSv), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Weiterbildung in Gesprächspsychotherapie, Eheberatung, Mediation und Supervision; langjährige Mitarbeit an einer Erziehungs- und Eheberatungsstelle; in freier Praxis tätig mit den Schwerpunkten Paar- und Einzeltherapie und Supervision.



Die enge Verzahnung von Theorievermittlung, Beratungsmethodik, Üben beraterischen Handelns, Selbsterfahrung und die Integration körperorientierter Vorgehensweisen ist charakteristisch für unser Fortbildungskonzept.

Die Weiterbildung in systemischer Familientherapie wird von den Leiterinnen des Institutes und Gastreferenten durchgeführt. Das Weiterbildungscurriculum ist anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGSTF).

#### **Weitere Angebote des Instituts:**

- ▶ Systemische Supervision und Coaching im Profit- und Non-Profit-Bereich
- ▶ Team- und Organisationsentwicklung
- ▶ Seminarveranstaltungen
- ▶ Einzel-, Paar- und Familientherapie
- ▶ Selbsterfahrung
- ▶ Fortbildung für Leiterinnen/Leiter

**Silvia Bickel-Renn**,  
Dipl.Päd., Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie (DGFS), Psychotherapie mit Einzelnen, Paaren und Familien, Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Supervisorin, ehemalige Leitung einer Beratungsstelle. Integration von körperorientierten Verfahren: Focusing und Tanz.



## Weiterbildung in systemischer Therapie und Familientherapie

# Aufbaukurs für systemische Therapie

Aktuelle Termine bitte erfragen



**Die gesamte Weiterbildung besteht aus 3 Teilen:**

Basiskurs (Einführungskurs)



Basistraining *Abschluss in systemischer  
Beratung/Familienberatung*



**Aufbaukurs** *Abschluss in systemischer  
Therapie/Familientherapie*

*Sie haben eine systemische Beraterweiterbildung abgeschlossen oder sich vielfältige systemische Kompetenzen erworben. Sie haben den Wunsch, Ihre therapeutischen Kompetenzen zu vertiefen und zu erweitern und interessante systemische Konzepte kennenzulernen?*

*Unser Aufbaukurs in systemischer Therapie und Familientherapie bietet dazu intensive Lernmöglichkeiten.*

Lassen Sie sich das ausführliche Curriculum schicken.

# Aufbaukurs

## **Inhalte des Aufbaukurses:**

- ▶ **THEORIE**
  - Systemtheorie (u.a. Autopoiesis, strukturelle Kopplung)
  - Radikaler Konstruktivismus und seine beraterischen Implikationen
  - Systemische Diagnostik
  - Entwicklungsprozesse und Krisen in Systemen
  - Familien- und Paarsoziologie
  - Phasen der Beratung / Therapie
- ▶ **METHODEN** der systemischen Gesprächsführung, Interviewtechniken und Interventionen
  - Vertiefung zirkuläres und reflexives Fragen
  - Reflecting Team
  - Gestaltende und metaphorische Verfahren wie Skulpturen, Familienbrett
  - Feedback und Schlusskommentare
  - Theorie und Methoden der lösungsorientierten Kurzzeittherapie
  - Rituale
  - Integration von körperorientierten Vorgehensweisen
- ▶ **BEZIEHUNG** zwischen BeraterIn und Familie
  - BeraterIn / TherapeutIn als ProzessbegleiterIn
  - Zugang zu Kreativität
  - Eigensupervision- und wahrnehmung
  - Bedingungen des Arbeitsplatzes
  - BeraterIn / TherapeutIn als Teil des Systems
  - Genderperspektive

- ▶ **THEMEN-  
KREISE**
  - Psychosomatik
  - Krisen in Familien wie Krankheit, Arbeitslosigkeit, Armut
  - Sucht und Suizid
  - Gewalt in Familien
  - Psychiatrische Erkrankungen
  - Mehrgenerationenperspektive
  - Formen des Zusammenlebens / Trennung und Scheidung
  - Systemisches Arbeiten im ambulanten und stationären Kontext
- ▶ **METHODEN** Kurzreferate, Referate der TeilnehmerInnen, Rollenspiele, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Analyse eigener Kontexte und Systeme, Videodemonstrationen, Übungen, Supervision von Fällen, Körperübungen und Imaginationen, metaphorische Verfahren (Skulpturen, Familienbrett, Malen ...), Fallschilderungen, Demonstrationen.

## **Umfang des Aufbaukurses:**

Er umfasst 5 Blocklehrveranstaltungen mit jeweils 4 Tagen, 10 Supervisionstagen und 6 Peergruppentagen, Selbsterfahrung und Eigentherapie.